Belegprinzip:

- Jede Buchung braucht einen Beleg und ist sonst nicht gültig
- ein Buchungsbeleg ist die Grundlage der Buchführung und stellt die formelle und strukturelle Richtigkeit dar
- man unterscheidet zwischen internen (eigene (können auch Gehaltsrechnungen sein)/künstliche) und externen (Original-/Ur-/natürlichen) Belegen
- Verbindung von Buchung und Beleg muss immer nachvollziehbar sein und sie müssen aufeinander verweisen
- Ein Beleg muss vielen Kriterien folgen (u.a. rechnerische Richtigkeit, fortlaufende Nummerierung, Austellungs-/Eingangsdatum, Zeichnung durch Anweisungsberechtigte)

Aufbewahrungspflichten:

- Werden vom Staat vorgegeben zur Nachverfolgung von Buchungen
- Verschiedene Dokumente haben unterschiedlich lange Aufbewahrungszeiträume
 - → sie variieren zwischen 6 und 10 Jahren
 - o 10 Jahre : Buchungsbelege; Handelsbücher
 - o 6 Jahre : Handelsbriefe, Unterlagen von Überschusseinkünften
- Regelt auf welchen Speichermedien Dateien gespeichert werden dürfen

_